



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Real-Schematismus

Diözese <Paderborn>

Paderborn, 1913 nachgewiesen

Dekanat Dortmund.

urn:nbn:de:hbz:466:1-12862

12. Dekanat Dortmund.

(Stadt- und teilweise Landkreis Dortmund.)

Der Bezirk des Dekanates gehörte früher zur Grafschaft Mark und somit zur Erzdiözese Köln. Als 1832 in der Paderborner Diözese das Dekanat Dortmund gegr. ward, wurden ihm die 9 Pfarreien Dortmund, Castrop, Courl, Hörde, Huckarde, Kirchlinde, Mengede, Opherdicke, Schwerte zugeteilt unter dem ersten Dechanten Pfr. Stratmann in Dortmund. Durch die Industrie gewann das Dekanat in den letzten 30 Jahren einen gewaltigen Bevölkerungszuwachs. Die Pfarrei Dortmund allein hatte noch 1863 erst 7900 Kath. (mit Barop, Derne, Eving), 1873 (nach Abtrennung von Barop) bereits 20700, 1888 an 36000, 1892 (nach Trennung in 3 Pfarreien) 45300, 1909 (nach Abtrennung von Derne und Eving über 93000. Ähnlich starke Entwicklung nahmen besonders Castrop (1863: 3050 Kath., 1909 – nach Abtrennung von Börnig-Sodingen, Horsthausen – 21000), Hörde (1863: 5560; 1909 – nach Abtrennung von Aplerbeck und Asseln – 18350), Mengede (1863: 750; 1909 über 13000). Aus den früheren 9 Pfarreien sind jetzt 28 geworden, davon 4 in der Stadt Dortmund. Im Jahre 1901 wurden vom Dekanat Dortmund abgezweigt die Dekanate Castrop mit 8 und Hörde mit 7 Pfarreien; es verblieben bei Dortmund die 5 Pfarreien Beckinghausen, Dortmund (Propstei, Liebfrauen, St. Joseph), Eving. Seitdem sind durch Abpfarrung hinzugekommen: Derne, Dortmund-Dreifaltigkeit (vorher zur Josephspfarre) und Lünen.

Die alte Decania tremoniensis umfaßte außerdem noch den Bezirk des Dekanates Hamm und der Beste Recklinghausen.

1. Beckinghausen.

War keiner Pfarrei einverleibt; wurde versorgt von Lünen. 1894 Missionsvikarie; 1901 Missionspfarre. – Kirchenbücher seit 1894.

Pfarrbezirk zählt 2028 Kath., 3013 Prot. und umfaßt

Beckinghausen, Pfarrsitz, Dorf, Post und Station Oberaden; 226 Kath., 154 Prot.; Heil (bis 5 km, 116 S.); Horstmar (2–4 km, 1198 S.); Oberaden (2–4 km, 488 S.).

Geistliche Stellen: Missionspfarrst.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere durch Vr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad ss. Cor. Jesu (1896/97). Baupfl.: Kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1894) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 10 (4 heizb.) Räume; Hausgarten 12 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. – 2. Küstereihaus (1899); Hausgarten 8 ar.

Friedhof: Kirchl.; 20 Min. von der Kirche.

Schulen: 2 Kl., 119 Kdr. (ca. 15 Gastshl. aus Heil, 36 Mk. Schulgeld von der Gem.), 1 Lr., 1 Urin.; in Horstmar: 5 Kl., 276 Kdr., 3 Lr., 2 Urin.; in Oberaden: 3 Kl., 149 Kdr., 2 Lr. Schulplanmäßiger Rel.=Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (276); Bonifatius= (70); Jungfr.=Kongr. (20); St.=Josephs=Arbeiter= (40), St.=Barbara=Knappen= (60), Volks= (89) Verein.

2. Derne.

Früher zur Josephspfarre-Dortmund; 1894 Missionsvikarie; 1906 Pfarrei. Im Mittelalter der Abtei Deuz inkorporiert (1147). — Kirchenbücher seit 1894.

Pfarrbezirk zählt 4969 Kath. (600 Polen, 50 Slowenen, 25 Tschechen), 7447 Prot., 37 Jud., 78 Diss. und umfaßt

Derne, Pfarrsitz, Dorf, Post (Kr. Dortmund), Bahn; 2429 Kath., 3232 Prot.; Altenderne-Niederbecker (bis 3 km, 797 S.); Hstedde (bis 3 km, 804 S.); Kirchderne (bis 4 km, 939 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist.

Küster- und Organistenstelle getrennt.

Kirchen- und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Aloys. (1896/98); Erweiterungsbau erforderlich. Baupfl.: kirchl. Gem. — 2. Oratorium im Krankenhaus, mit Ssmum.; täglich hl. Messe (ohne Verpfl.).

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1895) an der Kirche, in gutem Zustande; 12 Räume; Hausgarten ca. über 30 ar. Baupfl.: kirchl. Gem.

Friedhof: kirchl.; 1 km von der Kirche.

Schulen: 19 Kl., 1069 Kdr., 12 Lr., 7 Urin., 2 techn. Urin. Schulplanmäßiger Rel.=Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp.

Anstalten: St. Josephshosp., Krankenhaus (100 Plätze) mit ambul. Krankenpfl., Näh- und 3 Bewahrsch.; 12 Vinzentin.=Paderborn. Eigent. und Verwaltg. des „Derner Krankenhauses“, G. m. b. H.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (61); Poln. Rosenkranz= (70), Bonifatius= (300), Mütter= (240) Verein; Jüngl.= (136) und Jungfr.= (97) Kongr.; Männer-, Arbeiter= (276), Vinzenz= (15), Volks= (250), Borromäus= (74) Verein.

3. Dortmund, Propsteipfarre.

Im Mittelalter hatte Dortmund mehrere Pfarreien: St. Reinoldi= (1075 Hauptpfarre genannt), Marien-, Nikolai-, Petripfarre. Von Klöstern waren bemerkenswert: das Minoriten-, Dominikaner- und Prämonstratenserinnen- (Katharinen-) Kl. Die Reformation vernichtete fast das ganze kath. Leben Dortmunds; die wenigen Kath. benutzten die Klosterk. Erst 1818 ward wieder eine Pfarrei errichtet (nachdem 1816 das Dominikanerkl. aufgehoben), die 1859 zur Propstei erhoben ward. — Kirchenbücher seit 1819.

Pfarrbezirk zählt 25 374 Kath. (ca. 500 Polen), 34 860 Prot., 1493 Jud., 136 Altkath., 410 Diss. (die ganze Stadt: ca. 112 000 Kath., ca. 112 000 Prot., ca. 3000 Jud., 332 Altkath., 1500 Diss., 1000 andere Christen) und umfaßt

A. Propsteipfarre.

Geistliche Stellen: 1. Propsteipfarrst. — 2. Erste, zweite, dritte, vierte Kaplaneist. — 3. Drei beneficia simplicia ad B. M. V., ss. Ap. Petr.

et Paul., s. Barthol. (1818 an die Propsteik. übertragen). — 4. Rektorat an der Herz-Jesu-Kirche (1894).

Küster- und Organistenstelle getrennt.

Kirchen und Kapellen: 1. Propsteik. ad s. Joan. Bapt. (Chor 1353, Schiff 2. Hälfte des 15. Jahrh.; frühere Dominikanerk.), in gutem Zustande. Baupfl.: Kirchl. Gem. Bemerkenswert Sakramentshäuschen, Chorstuhl, Altarbild (2 Tafeln von 1521, restauriert 1908), Kreuzweg von Maler Feldmann-Düsseldorf. — 2. Nebenk. ad ss. Cor. Jesu (1897; Gottesdienst durch den Rekt.). — 3. Klosterk. der Franziskaner ad s. Ant. Pad. (1901). — 4. Zwei Kap. mit Ssmum.: a) ad s. Elisabeth im Waisenhaus (1896); b) ad s. Jos. im Christinenstift (1906); hl. Messe durch die Pfarrgeistl. — 5. Oratorium bei den Schw. der Christl. Liebe, mit Ssmum.; hl. Messe durch eig. Geistl.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (Teil des alten Dominikanerkl.; 14. Jahrh.) an der Kirche, in gutem Zustande; 14 (7 heizb.) Räume; Hausgarten 5,6 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Kaplaneihaus (1906) mit Haushaltwohnungen für 6 Kapläne; Hausgarten 10 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 3. Küstereihaus. — Ein Wohnhaus (Silberstr. 9) und Läden an der Hansastr. sind vermietet. Das alte Katharinenkl. ist jetzt Brauerei.

Friedhof: Städt. Ostfriedhof; 20 Min. von der Kirche.

Schulen: 5 Systeme, 66 Kl. (nebst 11 Hilfschulkl.), 3615 Kdr., 34 Jr., 37 Prin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. — Kath. Mädchen-Mittelsch., mit der Volkssch. verbunden, 120 Schlin. — Städt. prot. Gymnasium, 185 kath. Schlr. — Städt. parität. Oberrealsch., 240 kath. Schlr. — Priv. kath. Lyzeum (mit Oberlyzeum und Frauensch.) der Schw. der Christl. Liebe (60 Schw.), 780 Schlin. Rel.-Unt. durch zwei geistl. Oberlr. und 3 Pfarrgeistl. — Städt. parität. Lyzeum, 73 kath. Schlin.

Anstalten: Waisenhaus (235 Plätze); 17 Vinzentin.-Paderborn. Eigent. der Propstei-Gem. — Josephinenstift mit Haushaltungsch. (48), Damenheim (90 kaufm. Behilffinnen), ambul. Krankenpfl. und 3 Bewahrsch. (140); 22 Vinzentin.-Paderborn. Korporationsrechte. — Dortmunder Sanatorium (35 Plätze) mit ambul. Krankenpfl.; 15 Franziskan.-Löwen. Eigent. der Propstei-Gem. — Christinenstift (für 90 alte Leute); 9 Vinzentin.-Paderborn. Eigent. der Propstei-Gem. — Gesellenhaus. Jurist. Person. — Schüchtermann'sches Knabenkonvikt (13 Plätze). Eigent. einer Stiftung. — Sämtliche Anstalten werden durch Kuratorium verwaltet.

Bruderschaften und Vereine: Rosenkranz- (495), Sakraments- (230), Todesangst- (500) Br.; Bonifatius- (700), Xaverius- (75), Mütter- (1120) Verein; Jünger- (270) und Jungfr.- (250) Kongr.; Arbeiter-, 4 Männer- (1200), Vinzenz- (120), Elisabeth- (135), Volks- (1350), Borromäus- (380) Verein.

Bruderschaften und Vereine für die ganze Stadt: Ehrenwache des hl. Herzens Jesu (2412); III. Orden (800); Kath. kaufm. Verein (290) mit Jugendabteilung (135); Verein kath. kaufm. Behilffinnen und Beamtinnen (378); Agnes (Dienstb.)- (220), Martha-Arbeiterinnen- (60), Gesellen- (587), Taubstumm- (56), Männer- und Frauen-Fürsorge-, Lourdes- (260) Verein; Kreuzbündnis (772) mit Schutzengelbund.

B. Filiale Liborius-Vikarie.

Begr. 1905. — Kirchenbücher seit 1905.

Filialbezirk zählt 1860 Kath., 4600 Prot., 18 Jud., 28 Diss. und umfaßt außerhalb der Stadt: Wambel (1 km, 280 S.).

Geistliche Stellen: Vikariest. (1905).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere durch 2r. verwaltet.
Kirchen und Kapellen: Filialk. ad s. Libor. (1904/05). Baupfl.:
Pfarrgem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1905); Hausgarten 12 ar. Baupfl.: Pfarrgem. — Vereinshaus (1912). Eigent. der Pfarrgem.

Friedhof und Schulen mit der Propsteipfarrei gemeinsam.

Bruderschaften und Vereine: Mütter- (235), Bonifatius-Verein; Jügl. (108) und Jungfr. (84) Kongr.; Männer-Verein (162).

C. Filiale Bonifatius-Vikarie.

Begr. 1910. — Kirchenbücher seit 1910.

Filialbezirk zählt 5950 Kath., 9300 Prot., 85 Jud., 7 Diss.

Geistliche Stellen: 1. Vikariest. (1910). — 2. Kaplaneist. (1912).

Küster- und Organistenstelle vereinigt.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad s. Bonifat. (1910). Baupfl.:
Pfarrgem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus, zugleich für 2 Kapläne und Küster.
Friedhof und Schulen mit der Propsteipfarrei gemeinsam.

Bruderschaften und Vereine: Mütter-Verein; Jügl.-Kongr.;
Männer-, Elisabeth-Verein.

4. Dortmund, Liebfrauenpfarre.

1891 abgepfarrt von der Propsteipfarre; seit 1883 regelmäßiger Gottesdienst. — Kirchenbücher seit 1891.

Pfarrbezirk zählt 36 000 Kath. (6000 Polen, 50 Ital., 60 Holländer),
33 000 Prot., 300 Jud., 40 Altkath., 480 Diss. und umfaßt

A. Liebfrauenpfarre.

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Erste Kaplaneist., verbunden
mit Vikariest. (benef. simpl.) ad s. Cruc. (aus dem Mittelalter, früher an
der Marienk.). — 3. Zweite Kaplaneist. mit Kommende ad s. Annam (benef.
simpl. aus der Reinoldikirche). — 4. Dritte Kaplaneist. (1899). — 5. Vierte
Kaplaneist. (mit Pfarrkooperator; 1905).

Küster und Organistenstelle getrennt; letztere durch mehrere 2r.
verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad B. M. V. in coel. ass. (1883),
in gutem Zustande. Baupfl.: kirchl. Gem. — 2. Kap. ad s. Joan. Bapt. im
Johanneshosp. (1906), mit Ssmum.; täglich hl. Messe. — 3. Oratorium (1903)
im Josephshause, mit Ssmum.; wöchentlich eine hl. Messe durch Pfarrgeistl.
(ohne Verpfl.).

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1889) nahe der Kirche; 17 (12
heizb.) Räume; Hausgarten 14 ar. — 2. Kaplaneihaus mit Haushalts-
wohnungen für 3 Kapläne (der 4. wohnt im Pfarrhaus); Hausgarten 2 ar.
— 3. Küstereihaus. — Alle Häuser sind in gutem Zustande. Baupfl. hat die
kirchl. Gem. — Die kirchl. Gem. besitzt außerdem noch ein Wohnhaus mit
Garten in Brackel, ferner mit der Propstei- und Josephspfarre gemeinsam das
Missionshaus mit Krimkap., das für Schulkl. und Wohnungen eingerichtet ist.

Friedhof: Städt. Südfriedhof; 20 Min. von der Kirche.

Schulen: 6 Systeme, 100 Kl. (dazu Hilfsch., 8 Kl.), 6303 Kdr., 55 2r.,
64 (davon 11 techn.) 2r. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrperf.

— Priv. kath. kaufm. Fortbildungssch. für Mädchen, 130 kath. Schlin. Rel.-Unt. durch Pfarrgeistl. — Priv. kath. Mädchen-Mittelsch., 240 kath. Schlin. Rel.-Unt. durch Pfarrgeistl. und die Erin. (Die Schule wird von der Regierung als parität. angesehen.) — Kgl. parität. Gymnasium i. E., mit kath. Durchführung, 260 kath. Schlr. — Städt. parität. Realgymnasium, 157 kath. Schlr. (unter 956).

Anstalten: Krankenhaus St.-Johannes-Hosp. (400 Plätze); 56 Vinzentin.-Paderborn. Eigent. der 3 älteren Pfarreien, Verwaltg. durch Kuratorium. — St. Josephshaus mit Haushaltungs- (20), Näh- (40) und 2 Bewahrsch. (100), ambul. Krankenpfl.; 13 Vinzentin.-Paderborn. Eigent. eines E. V.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (2637); Herz-Jesu- (3425), Rosenkranz- (2511) Br.; Mütter- (3020), Bonifatius- (1560), Xaverius- (200) Verein; Jüngl.- (478) und Jungfr.- (375) Kongr.; 2 Männer- (600 bezw. 180) Verein; 3 Vinzenz- (44) und 3 Elisabeth- (76) Vereine; Volks- (2800), Borromäus- (260) Verein.

B. Filiale St.-Aposteln-Vikarie.

Begr. 1900. — Kirchenbücher seit 1900.

Filialbezirk zählt 7400 Kath.

Geistliche Stellen: 1. Vikarieft. — 2. Kaplaneift.

Küster- und Organistenstelle getrennt.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad ss. Apost. (1900). Baupfl.: Liebfrauenpfarrei.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus, zugleich für den Kaplan (1901), in gutem Zustande; 12 heizb. Zimmer; Hausgarten 6 ar. Baupfl.: Liebfrauen-Gem.

Friedhof und Schulen: vergl. Liebfrauenpfarrei.

Bruderschaften und Vereine: Bonifatius- (200), Mütter- (546) Verein; Jüngl.- (195) und Jungfr.- (261) Kongr.; St.-Michaels-Männer- (451), Polen- (65), Vinzenz- (15/21), Elisabeth- (15/270), Volks- (330), Borromäus- (215) Verein.

C. Filiale St.-Annen-Pfarrvikarie.

Begr. 1910; Gottesdienst seit Sommer 1910 in einem Saale. — Kirchenbücher seit 1911.

Filialbezirk zählt ca. 9000 Kath.

Geistliche Stellen: 1. Pfarrvikarieft. — 2. Kaplaneift. (1911).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere durch Vr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad s. Annam im Bau. Baupfl.: Liebfrauenpfarrei.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus im Bau; 8 Zimmer; Hausgarten 2 ar. — Vereinshaus mit Bewahr- und Nähsch. Baupfl.: Liebfrauenpfarrei.

Friedhof und Schulen mit Pfarrk. gemeinsam.

Bruderschaften und Vereine: Jüngl.-Verein (125); Jungfr.-Kongr. (175); Männer- (410), Elisabeth- (50), Volks- (490) Verein. — Poln. Vereine: Rosenkranzbr. (500); Xaverius- (85), Jüngl.- (50), Hedwigs- (180), Rochus- (60) Verein.

D. Filiale Pfarrvikarie zum hl. Kreuz.

Begr. 1911. — Kirchenbücher seit 1911.

Filialbezirk zählt 5600 Kath.

Geistliche Stellen: Pfarrvikarieft.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere durch Er. verwaltet.
Kirchen und Kapellen: Filialk. ad s. Cruc. projektiert; kurz. Gottes-
dienst im Saale des Vereinshauses. Baupfl.: Pfarrgem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehausbau ist eingeleitet. — Vereinshaus
mit Küsterwohnung. Baupfl.: Pfarrgem.

Friedhof und Schulen mit Pfarrk. gemeinsam.

Bruderschaften und Vereine: Mütter- (400), Bonifatius- (150),
Männer- (320), Vinzenz- (16/25), Elisabeth- (21/350), Volks- (453) Verein.

5. Dortmund, Josephspfarre.

1891 abgepfarrt von der Propsteipfarrei. — Kirchenbücher seit 1891.

Pfarrbezirk zählt 28 877 Kath., 30 435 Prot., 130 Utkath., 874 Jud.,
885 Diss. und umfaßt

A. Josephspfarre.

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Erste Kaplaneist. (1891); Fonds
der Mission an der Mühlenstr. — 3. Zweite Kaplaneist. (1891), zugleich Vikarie
ad s. Joan. Bapt. (2. und 3. von der Propstei überwiesen.) — 4. Dritte
Kaplaneist. und Kooperatur (1894).

Küster- und Organistenstelle getrennt.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Jos. (1889), in gutem
Zustande. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Kap. ad B. M. V. immac. am
Krankenhaus der Barmh. Brüder (1905), mit Ssmum.; täglich hl. Messe. —
3. Oratorium im Leohause (1908), mit Ssmum.; täglich hl. Messe durch die
Pfarrgeistl.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1891) bei der Kirche; 12 (8 heizb.)
Räume; kleiner Garten. — 2. Kaplaneihaus mit kleinem Garten. Beide in
gutem Zustande. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Städt. Nordfriedhof; 40 Min. von der Kirche.

Schulen: 5 Systeme, 98 Kl., 5796 Kdr., 51 Er., 58 (11 techn.) Erin.
Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. — Städt. parität. Realsch.,
118 kath. Schlr.

Anstalten: Männerkrankenhaus (600 Plätze); 63 Barmh. Brüder-Trier.
Korporationsrechte. — Leohaus mit Siechenheim (70 Plätze); Michaelsstift für
Waisenhaus (83 Plätze), Bewahr- (120), Haushaltungs- (19), Bewahr- (120)
und Nähsch. (70), ambul. Krankenpfl.; 17 Vinzentin.-Paderborn. Eigent. und
Verwaltg. der Pfarrgem.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (1200); Mütter-
(1530), Bonifatius- (223), Xaverius- (60) Verein; Jünger- (528) und Jungfr.-
(512) Kongr.; Canisius- (580) und Leo- (622) Männer-, St.-Antonius-Polen-
(150) Verein; 2 Vinzenz- (50) und 4 Elisabeth- (81) Konf.; Volks- (960),
Borromäus- (112) Verein; Kreuzbündnis (128).

B. Filiale St.-Antonius-Pfarrvikarie.

Begr. 1908. — Kirchenbücher seit 1908.

Filialbezirk zählt 7500 Kath., 7000 Prot., 20 Jud., 53 Diss.

Geistliche Stellen: 1. Pfarrvikarieist. — 2. Kaplaneist. Der Kaplan
ist zugleich 4. Kaplan an der Josephsk.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere durch Er. verwaltet.

Real-Schematismus für die Diözese Paderborn.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad s. Ant. Pad. (1908). Baupfl.: Pfarrgem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus, zugleich für den Kaplan; mit kleinem Garten. Baupfl.: Pfarrgem.

Friedhof und Schulen gemeinsam mit der Pfarrgem.

Bruderschaften und Vereine: Mütter-Verein (622); Jüngl.= (162) und Jungfr.= (236) Kongr.; Vinzenz= (41), Elisabeth= (27), Volks= (521) Verein.

6. Dortmund, Dreifaltigkeitspfarre.

1904 abgetrennt von der Josephspfarr; Rektorat seit 1900. — Kirchenbücher seit 1900.

Pfarrbezirk zählt 16 400 Kath., 11 767 Prot., 10 Altkath., 30 Jud., 200 Diss. und umfaßt

A. Dreifaltigkeitspfarre.

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Erste Kaplaneist. (1901). — 3. Zweite Kaplaneist. (1905). — 4. Dritte Kaplaneist. (1908).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere vom 1. Or. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad ss. Trinit. (1900). Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Oratorium im Vinzenzheim (1903), mit Ssmum.; täglich hl. Messe durch Anstaltsgeistl.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1900) neben der Kirche, in gutem Zustande; 14 (9 heizb.) Räume; Hausgarten ca. 6 ar. — 2. Kaplaneihaus mit 3 Etagen-Wohnungen, wovon die unterste (mit besond. Eingang) für den Küster bestimmt ist. Baupfl. bei 1. und 2.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Städt. Nordfriedhof; ca. $\frac{1}{2}$ Std. von der Kirche.

Schulen: 3 Systeme, 53 Kl. und 2 Hilfsschulkl., 3192 Akr., 27 Or., 29 Erin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers.

Anstalten: St. Vinzenzheim und Waisenhaus für gefährdete und gefallene Mädchen (120 Plätze) mit Säuglingsstat. (40 Plätze), ambul. Krankenpfl.; 23 Vinzentin.-Paderborn. Eigent. des „Vinzenz-Waisenhaus, E. V.“

Bruderschaften und Vereine: Poln. Rosenkranz= (890), Mütter= (680), Bonifatius= (200) Verein; Jüngl.= (310) und Jungfr.= (430) Kongr.; Arbeiter- und Männer= (733), Vinzenz= (17/30) Verein; 2 Elisabeth=Konf. (27); Volks= (740), Borromäus= (99) Verein; Kreuzbündnis mit St. Joseph zusammen.

B. Filiale Wambelerholz.

Begr. 1904. Steuern verbleiben der Filiale. — Kirchenbücher seit 1904.

Filialbezirk zählt 1100 Kath., 1000 Prot., 25 Diss. und umfaßt Wambelerholz, Sitz des Vikars, Dorf, Post Scharnhorst, Station Kirchderne.

Geistliche Stellen: Pfarrvikarieist.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere durch Or. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad B. M. V. immac. (1904). Baupfl.: Kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus; 7 heizb. Zimmer; Hausgarten. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kirchl.; 15 Min. von der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 210 Kdr., 2 Lr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Mütter-, Männer-, Jünger-, Volks-, Borromäus-Verein.

7. Eving.

Eig. Geistl. seit 1891. Abgepfarrt von der Josephspfarre-Dortmund 1900. — Kirchenbücher seit 1891.

Pfarrbezirk zählt 7491 Kath. (2500 Polen, 400 Slowenen), 9409 Prot., 117 Diss., 44 Jud. und umfaßt

Niedereving, Pfarrsitz, Dorf, Post, Station Dortmund; Brechten (3 km, 1866 S.); Kemminghausen (1 km, 319 S.); Lindenhorst (1 km, 2539 S.); Obereving (2,2 km, 2250 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Erste Kaplaneist. (1900). — 3. Zweite Kaplaneist. (1904).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere teilw. durch Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Barbar. (1891, erweitert 1906). Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Oratorium im Josephshause, mit Ssmum.; wöchentlich hl. Messe durch Pfarrgeistl.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1902) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 17 (11 heizb.) Räume; Hausgarten 11 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Kaplaneihaus mit 2 Haushaltungswohnungen. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kommunal; 1,2 km von der Kirche.

Schulen: 28 Kl., 1742 Kdr., 15 Lr., 13 Lrin.; in Obereving: 4 Kl., 247 Kdr., 2 Lr., 2 Lrin.; in Brechten: 1 Kl., 50 Kdr., 1 Lr.; in Lindenhorst: 6 Kl., 372 Kdr., 3 Lr., 3 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp. für Obereving und Lindenhorst.

Anstalten: St. Josephshaus für Waisen- (20 Plätze), Bewahrsch. (50) und ambul. Krankenpfl.; 6 Vinzentin.-Paderborn. Eigent. des zeitigen Pfrs.

Bruderschaften und Vereine: Rosenkranz- (643), Mütter- (175), Bonifatius- (112) Verein; Männer- (70), Jungfr.- (130) Kongr.; Jünger- (100), Arbeiter- (200), Elisabeth- (17/60), Volks- (220), Borromäus- (70) Verein

8. Lünen.

Bis 1897 von Alt-Lünen (Diöz. Münster) pastoriert; 1897 Rektorat; 1904 Pfarrei. 1910 Altenderne von Derne überwiesen. — Kirchenbücher seit 1897.

Pfarrbezirk zählt 5910 Kath. (770 Polen, 100 Slowenen), 6150 Prot., 120 Diss., 86 Jud. und umfaßt

A. Lünen, Pfarrsitz, Stadt, Post, Bahn; 2039 Kath., 2140 Prot., 48 Jud.; Bahmen (teilw.; 1–2 km, 65 S.); Lipholthausen (3–4 km, 60 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. (1908).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere durch Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad ss. Cor. Jesu (1904). Baupfl.: Kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1902) am Kirchplatz, in gutem Zustande; 12 (8 heizb.) Zimmer; kleiner Hausgarten. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Kaplaneihaus mit dem Pfarrhaus verbunden, in gutem Zustande; 7 heizb. Zimmer. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kirchl.; 800 m von der Kirche.

Schulen: 8 Kl., 460 Kdr., 5 Lr., 3 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. — Parität. Hilfsch., 3 Kl., 18 kath. Kdr., 2 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch einen Lr. — Beide Schulen unterstehen einem Rektor. — Gewerbl. Fortbildungsch., 77 kath. Schlr. Ohne Rel.-Unt. — Städt. parität. gehob. Mädchensch. (6 Kl.), 34 kath. Schlin. Rel.-Unt. durch Pfarrgeistl. — Städt. parität. Realprogymnasium, 53 kath. Schlr. Rel.-Unt. durch Pfarrgeistl.

Anstalten: Gemeindehaus für Versammlungen der Jugendvereine und Bewahrsh. (60); letztere durch eine Schulschw. aus Alt-Lünen (Diöz. Münster) besorgt. Eigent. der kirchl. Gem.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (180); III. Orden (12); Mütter- (185), Bonifatius- (180) Verein; Jüngl.- (20) und Jungfr.- (134) Kongr.; Männer- (130), Knappen- (50), Elisabeth- (43), Volks- (290), Borromäus- (86) Verein.

B. Filiale Lünen-Süd.

Begr. 1904. — Kirchenbücher seit 1904.

Filialbezirk zählt 3976 Kath., 4100 Prot., 13 Jud., 75 Diss. und umfaßt

Lünen-Süd, Sitz des Vikars, Post Lünen, Station Preußen; Altenderne, Ober- und Niederbecker teilw. (bis 1 km, 958 S.); Bahnen teilw. (südlich der Kanallinie; bis 1,5 km, 975 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrvikariefst. (1904). — 2. Kaplaneist. (1910 von Derne überwiesen).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere vom Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad ss. Familiam (1904). Baupfl.: Pfarrgem.

Kirchliche Gebäude: Die Geistl. haben Mietwohnung.

Friedhof: Eigent. der Pfarrgem.; 700 m von der Kirche.

Schulen: 16 Kl., 857 Kdr., 9 Lr., 7 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. von Lünen ist Ortsschulinsp. für die Wilhelmus- und Liboriusch., Pfr. von Derne für die Friedrichsch.

Bruderschaften und Vereine: Mütter- (130), Bonifatius- (60) Verein; Jüngl.- (95) und Jungfr.- (130) Kongr.; Männer- (160), Polen- (200), Volks- (115), Borromäus- (32) Verein.